

Wohnhaus in Trevignano, Italien : Architekt Tobia Scarpa, Trevignano

Autor(en): [s.n.]

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **59 (1972)**

Heft 7: **Einfamilienhäuser**

PDF erstellt am: **19.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-45872>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

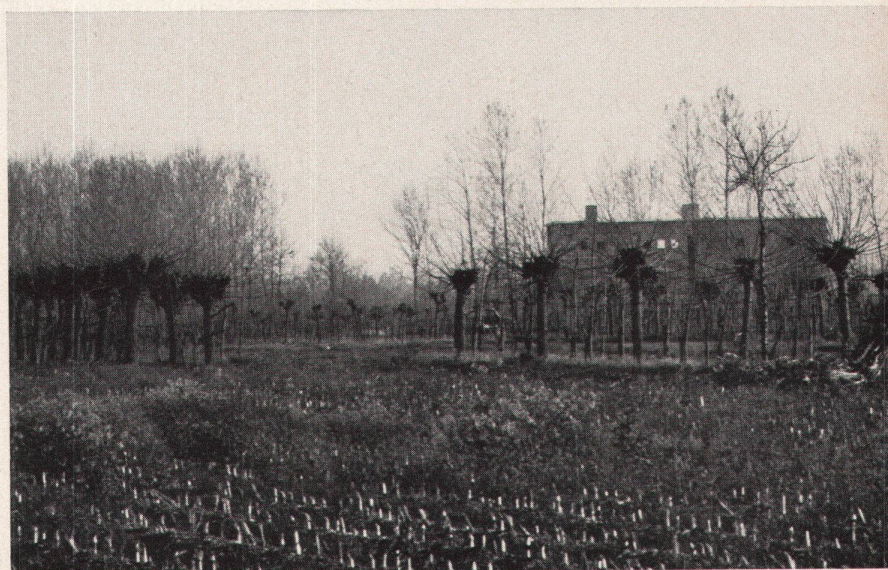
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wohnhaus in Trevignano, Italien

Architekt: Tobia Scarpa, Trevignano
Mitarbeiterin: Afra Scarpa
1969/70
Photos: Tobia Scarpa

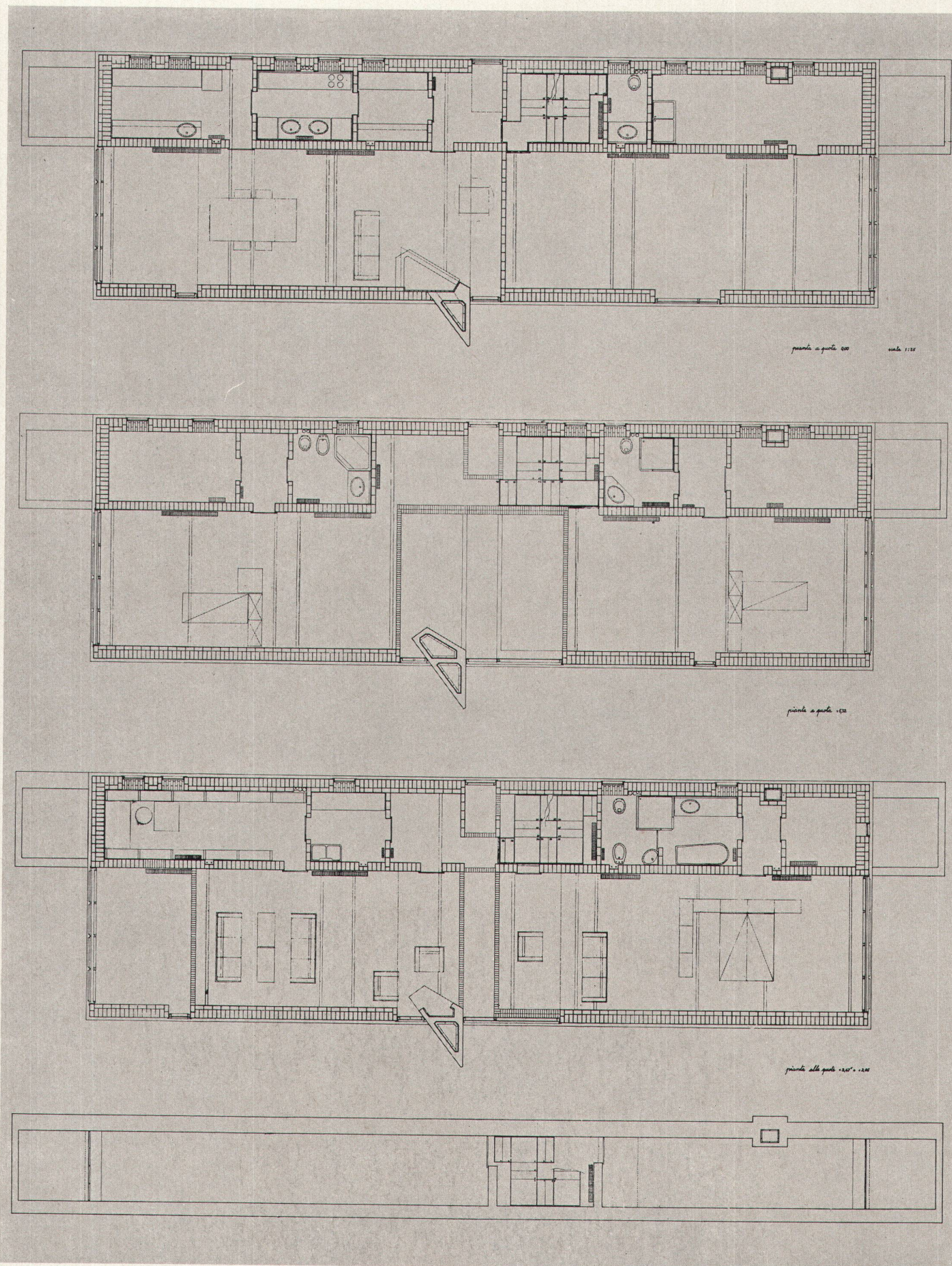


Das Eigenheim des Architekten, für eine vierköpfige Familie projektiert, befindet sich in Trevignano, einer Ortschaft nördlich von Treviso. Der Anspruch des Architekten, sein Wohnhaus als einen Vorschlag für ein Habitat in der Ebene der Region Venetiens zu formulieren, hat durchaus Gültigkeit. Von Norden nach Süden orientiert, fügt sich das Haus in Form und Dimension als Bezugselement in die von Maulbeerbaumgruppen und Pappelreihen strukturierte Landschaft ein. Auch in der Konzeption des Hauses bezieht sich Tobia Scarpa auf den umliegenden Raum-Kontext: den Pappelreihen in der Landschaft ähnlich, begrenzen zwei parallel zueinander errichtete Mauern ein langgestrecktes Volumen. Dieses öffnet sich nach Westen und Osten und ist nur in vertikaler Richtung in verschiedene Ebenen gegliedert. Entlang der Nordwand sind in einem schmalen Baukörper sämtliche Nebenräume, mit direkter Verbindung zu den einzelnen Wohnbereichen, angeordnet

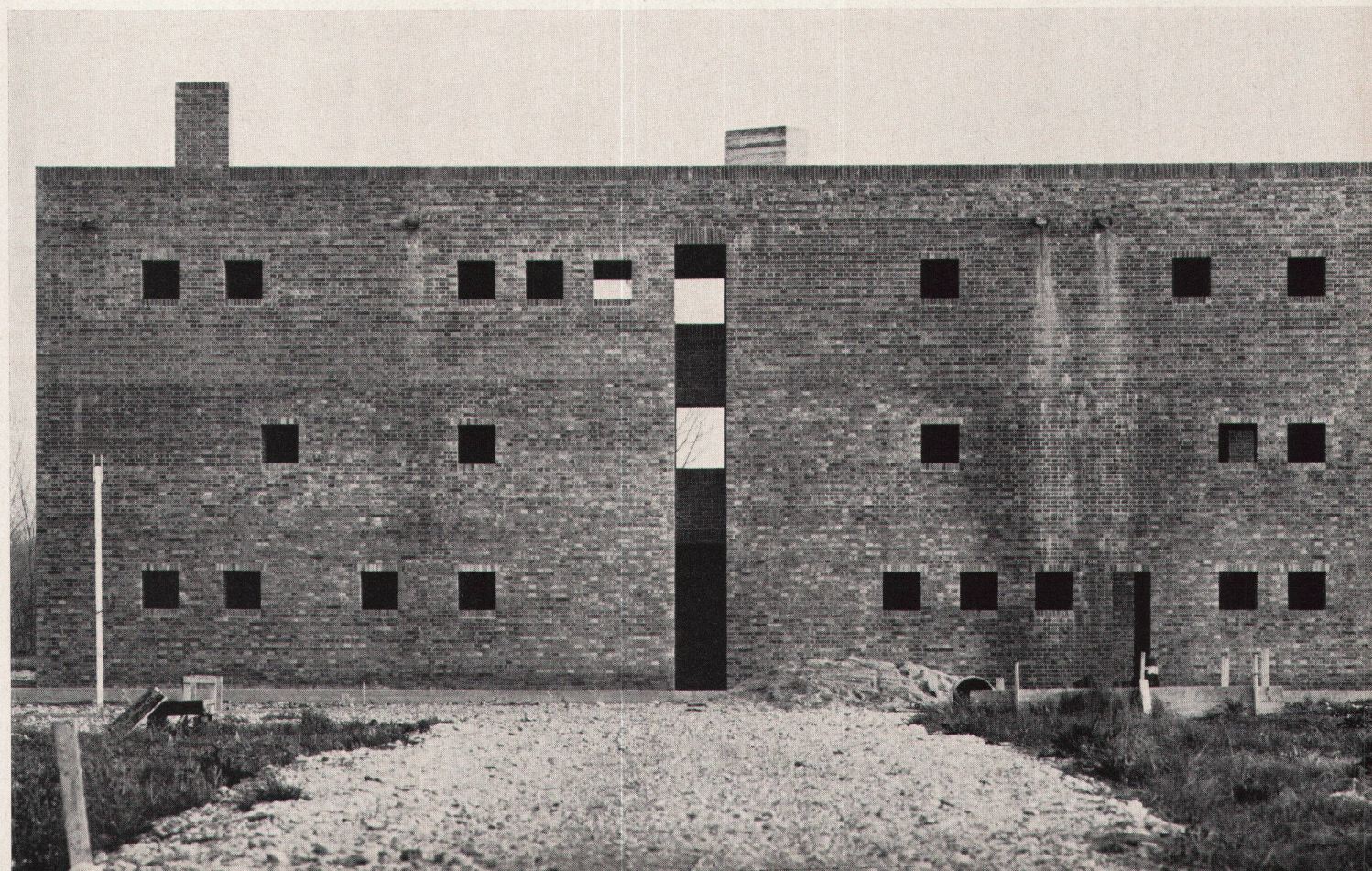
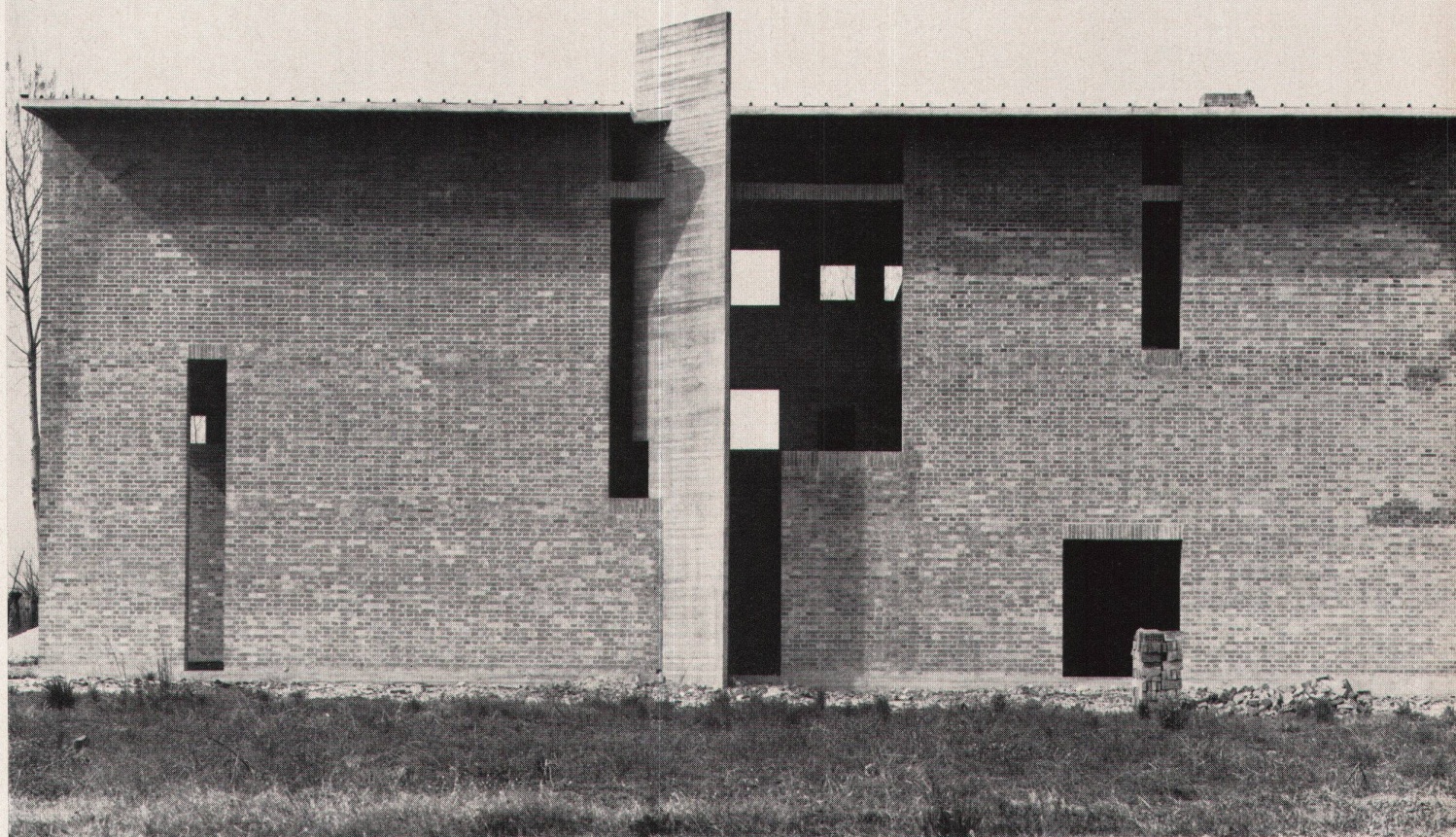
La maison de l'architecte, projetée pour une famille de 4 personnes, se trouve à Trevignano, au nord de Treviso. Deux murs parallèles délimitent un volume étiré, s'ouvrant vers l'ouest et l'est et articulé seulement dans le sens vertical en différents niveaux. Le long de la face nord, un étroit corps de bâtiment groupe tous les locaux secondaires, directement reliés aux différentes sections d'habitation

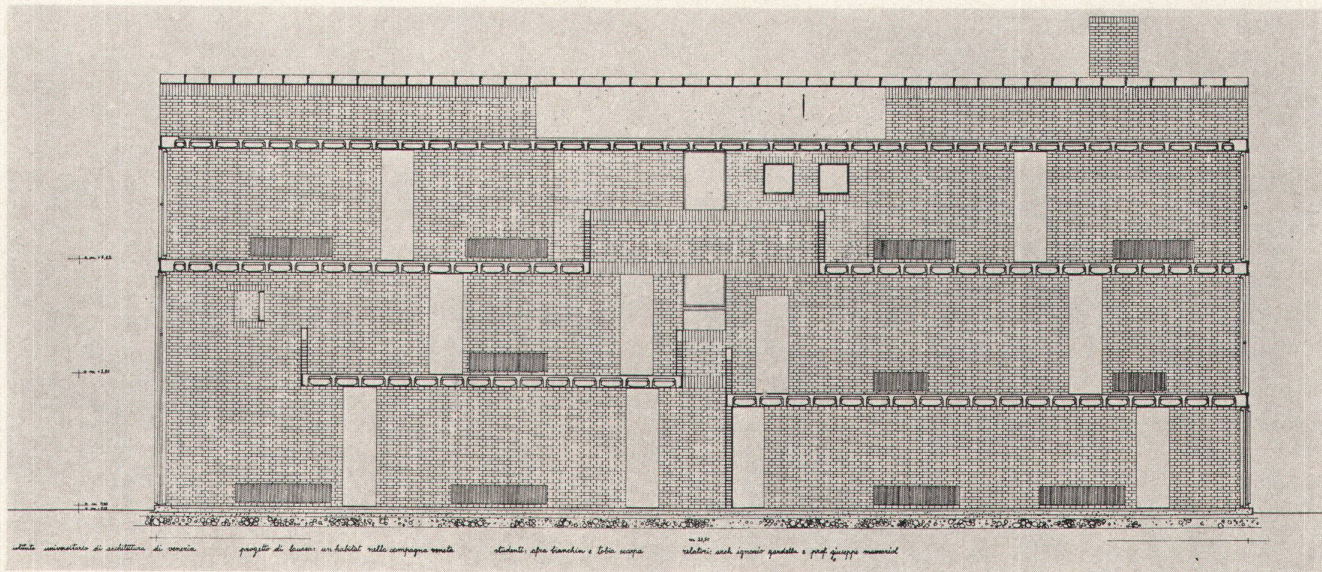
The architect's home, planned for a family of four, is situated in Trevignano, a village north of Treviso. Two parallel walls bound an elongated building volume. The house is open towards the west and the east, and is only in the vertical direction articulated into different levels. All the utility rooms are sited along the north wall in a narrow tract, with direct access to the individual living areas





Von oben nach unten: Erdgeschoß, 2. Obergeschoß, 1. Obergeschoß, Kellergeschoß



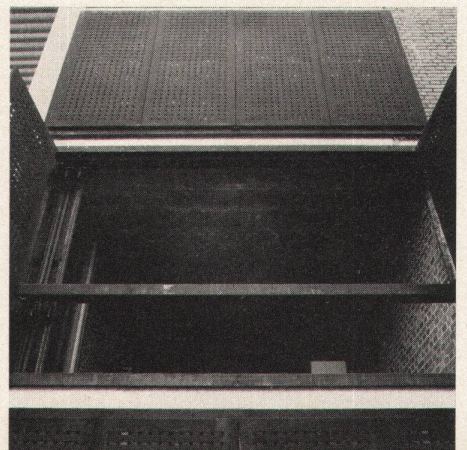
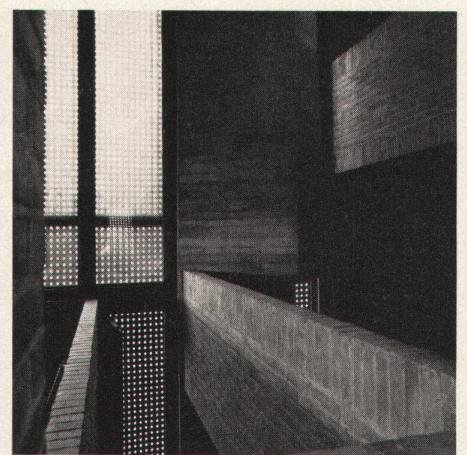
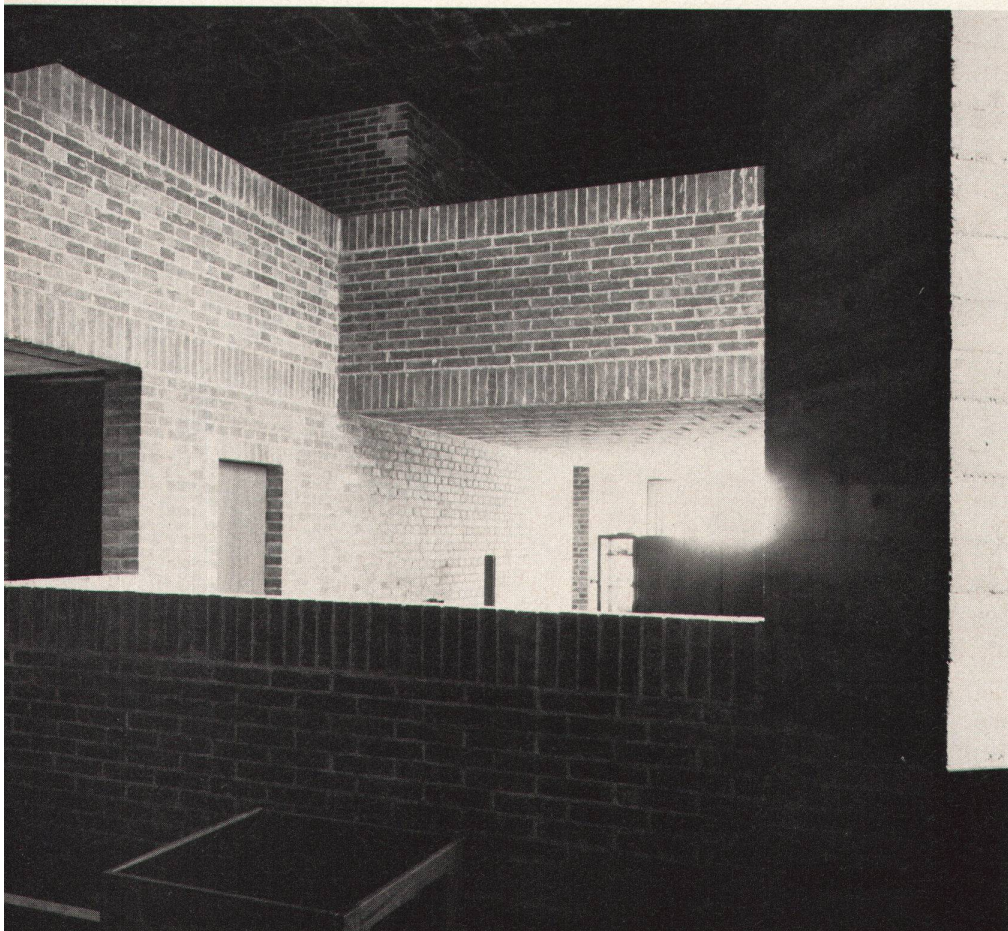


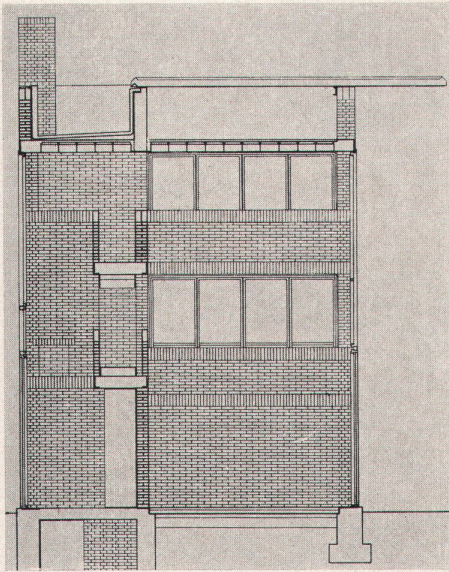
Längsschnitt durch den Wohnbereich

Das durch die großen Öffnungen an der West-, Ost- und Südseite sowie die spaltförmigen Fenster geführte Licht übernimmt die Funktion eines koordinierenden Elementes zwischen den offenen Innenräumen. Daß der Lichtführung in diesem Haus eine wesentliche Rolle zugeordnet wird, unterstreicht der Architekt ganz bewußt, indem er das Licht auch durch die perforierten, seitlich faltbaren Sonnenblenden filtert. Licht- und Schatteneffekte wurden hier als integrierende Komponenten in die Architektur einbezogen

A travers les spacieuses ouvertures sur les côtés ouest, est et sud, ainsi que par les fenêtres en fente, la lumière pénètre dans les espaces intérieurs largement ouverts. Élément coordinateur par excellence, elle est sciemment dirigée, filtrant même à travers les stores latéralement pliants. Les effets d'ombre et de lumière forment partie intégrante de l'architecture

The light introduced via the large openings on the west, east and south sides as well as the slit-like windows assumes the function of a coordinating element between the open interior tracts. The architect quite deliberately stresses the fact that the illumination in this house is intended to play a crucial role, in that he also allows the light to filter through the perforated, laterally folding blinds. In this house light-and-shadow effects have been integrated in the architecture as essential components





Querschnitt auf der Eingangsachse

